

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 7

Illustration: [s.n.]
Autor: Tomz [Künzli, Tom]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Männlein steht im Walde

Piero Lercher

Ein Männlein steht im Walde – nicht ganz so still, aber dumm. Seine Motorsäge frisst sich binnen weniger Sekunden durch das saftig und kräftig wachsende Holz eines mehrere hundert Jahre alten Baumriesen. Nach nicht einmal einer Minute knicken meterdicke Stämme wie Zündhölzer um. Dieser makabre Beweis des technischen Fortschrittes im Kampf Mensch gegen die Natur findet tagtäglich tausendfach statt.

Schätzungen zufolge sind seit dem Jahr 2000 über 40 Millionen Hektar Regenwald – eine Fläche so gross wie Deutschland – durch Rodungen in Ackerland oder Plantagen umgewandelt worden. Die besorgniserregend hohe Entwaldungsrate hat einen dramatischen Verlust der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren zur Folge. Da die tropischen Regenwälder jedoch auch als klimaregulierende Kohlendioxidspeicher fungieren, wirkt sich deren Abholzung auch nachteilig auf das globale Klima aus. So sind Wirbelstürme und sintflutartige Regengüsse auch immer öf-



Markus Vassalli

ter in unseren Breiten zu spüren, an die schneearmen Winter haben wir uns ja mittlerweile schon gewöhnt.

Märchen enden meistens mit der Wendung «Und wenn sie nicht gestorben sind,

so leben sie noch heute». Es ist jedoch zu hoffen, dass die Existenz unserer Tropenwälder den künftigen Generationen nicht nur in Märchen oder Kinderliedern überliefert wird.

